

urte vom Gotthard zum Rütli
d über die bekanntesten
lächfelder des Mittelalters.
hatten die Eidgenossen am
rgarten, bei Sempach und
urten ihre Heimspiele gewon-
n. Ihr erstes Auswärtsspiel der

wie auch heute noch ihre Gül-
tigkeit: «Erstens zämeblibe und
zweitens nid jufle!» Auch
Rocchis Erklärung zur Schweiz
als Steueroase ist einleuchtend.

uen zuschauern mit gekonnter
Körpersprache unverblümt zu
verstehen, wer da gemeint ist.

Bereits 6000 Tickets weg

Im Foyer strahlte Marketingma-
nager Jürg Moor von «Das Zelt»
über den gelungenen Auftakt

Moor, ehemaliger Geschäftsfüh-
rer von Lenk-Simmental Touris-
mus, rechnet mit über 8000 Ti-
ckets, die letztendlich verkauft
würden.

Noch offene Fragen beantwor-
tete Massimo Rocchi kurz und
bündig: «Äs isch eso - u fertig!»

JCHPRÄSENTATION «FASZINATION» IM MUSEUM IN SAANEN

«Im Winter gehören die Glocken mir»

Sommer tragen die Kü-
auf der Alp die Glocken,
Winter aber gehören sie

Magdalena Schatzmann.
der Buchpräsentation
«Faszination» über Glo-
cken und Treicheln im
Museum Saanen entführte
in eine mystische Welt.

klassisch ausgebildete Kon-
pianistin Magdalena Schatz-
mann spielt nicht nur auf dem
Gel. Seit sie mit ihrem Le-
benspartner Lorenz Kunz im
Sommer auf die Alp geht, las-
sen sie die Klänge der Glocken
und Treicheln nicht mehr los.
Die Tage auf der Alp sind lang,
und am Abend ist man von der
Müdigkeit müde, gerade dann hört
man Dinge, die neben
dem serem Bewusstsein auch
schon leben.» Wenn sie die Glo-
cken nach der Züglete im Herbst
hängt, erinnert sie sich an die
Länge auf der Alp und komponiert
Musikstücke aus Glocken-
klängen.

«Mystische Klänge

erschauerten die zahlreichen
Hörer in den Räumlichkeiten

des Museums in Saanen, als die
Teilzeitbäuerin die Glocken zum
Vibrieren brachte. Der Raum
füllte sich mit natürlichen und
mystischen Klängen. Die Klang-
spannung drohte zeitweise zu
reißen, bevor sie von Harmo-
nien erlöst wurde. Nach dem
unbeschreiblichen Spiel erklärte
die Musikerin: «Glocken sind
das Tor zum Geistigen.»

Der Präsident des Museums
der Landschaft Saanen, Ste-

phan Jaggi, entschuldigte sich
nach dem Konzert von Magda-
lena Schatzmann: «Ich muss
euch leider wieder auf den
Boden holen.» Er gab zu: «Das
Wunschkind ist nach einer
schweren Geburt zur Welt ge-
kommen.» Damit meinte er die
Herausgabe des Buches «Faszina-
tion» über die ausgestellten
Glocken und Treicheln im Mu-
seum in Saanen. Er erklärte,
dass es nicht leicht sei, zu ei-

nem Buch zu kommen, da es an
Mitteln fehlte. Dank Sponsoren
wagte es der Verein des Mu-
seums der Landschaft Saanen,
das Buch zu produzieren, einen
Teil der Risiken würde von die-
sem getragen.

Echtheit attestiert

Als Götti des Buches «Faszina-
tion» konnte Nationalrat Erich
von Siebenthal gewonnen wer-
den. Der Bergbauer schwärmte:
«Glocken und Treicheln werden
dann lebendig, wenn sie von
Kühen getragen werden.» Dem
Buch sei eindrücklich gelungen,
die Echtheit der Glocken und
Treicheln zu übermitteln. Das
Buch entstand aus der ur-
sprünglichen Idee des verstor-
benen Ehrenpräsidenten Hans
Berchten. Seine Frau Steffi
wohnte dem Anlass bei. Ste-
phan Jaggi würdigte die Arbeit
der Autoren Denis Buchs, Jean-
Claude Bovet, Robert Schwaller
und Hannes Moor.

BLANCA BURRI



Blanca Burri

Magdalena Schatzmann aus Diemtigen entführte an der
Buchpräsentation «Faszination» in die Klangwelt der Glocken.

Die Ausstellung «Faszination» ist bis am
26. März im Museum der Landschaft Saanen
in Saanen zu sehen. Das gleichnamige
Buch kostet 50 Franken und kann im Mu-
seum (Tel. 033 744 79 88) bestellt werden.